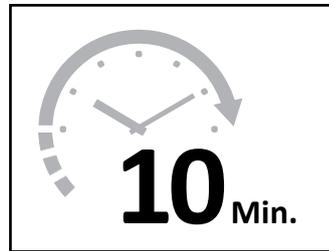


Modul 9 - Abschluss

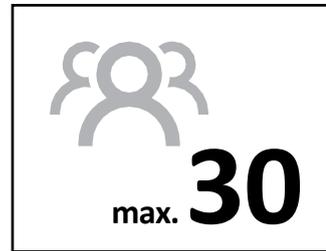
„Die Wochen-Challenge“



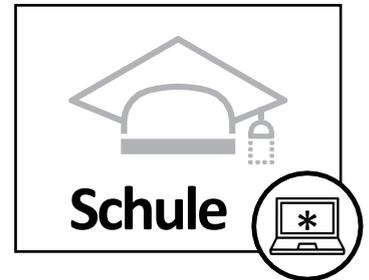
Altersgruppe



Dauer*



Gruppengröße



Ort**

■ Grundlegende Idee

Das Modul findet zum Abschluss des Tages/der Lerneinheit statt. Aufbauend auf dem Wissen und den Gefühlen, die die SuS im Verlaufe der Übungseinheiten aufgebaut haben, sollen die SuS motiviert werden, sich auch über den Workshop hinaus weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen. Dazu gibt es wöchentliche Challenges, die die SuS motivieren und langfristige Verhaltensänderungen bewirken sollen.

■ Lernziele

- Handlungsalternativen für die Zukunft aufzeigen
- Langfristige Auseinandersetzung mit dem Thema Fair Fashion
- Über den Wettbewerb und die Herausforderung Spaß und Freude entwickeln

■ Rolle der leitenden Person

- Gibt den SuS zu Beginn die Möglichkeit, eigene Challenges hinzuzufügen
- Achtet darauf, dass wöchentlich/monatlich (beliebiger Rhythmus) eine Aufgabe gezogen wird und integriert das in den alltäglichen Ablauf
- Verfolgt die Umsetzung der Aufgaben. Bespricht nach Abschluss einer Challenge, was leicht und was weniger leichtgefallen ist.

■ Vorgehen

1. Zu Beginn des Moduls fragt die Lehrkraft die SuS nach Ideen, was diese selbst zu mehr Fairness im (Textil-)Konsum beitragen können. Die Lehrkraft kennt die bereits **vorgegebenen Aufgabenkarten** der Challenge und **fügt gute Ideen der SuS** hinzu.
2. Die Lehrkraft erklärt den **Ablauf der Challenge** (Ziehen der Herausforderung, „Überprüfung“, Abschluss und Auswertung): **Pro Woche/Monat** wird eine **Karte mit einer Herausforderung gezogen**. Dabei kann es sich um **individuelle Challenges** handeln oder solche, die die **gesamte Klasse bzw. eingeteilte Gruppen** betreffen. Bei Gruppenaufgaben gibt die Lehrkraft den SuS etwas Zeit, sich abzusprechen, wie die Aufgabe erfüllt werden soll.
3. Nach jeder Herausforderung wird **gemeinsam besprochen**, wie gut die Aufgabe umgesetzt werden konnte. Wer hat sie **geschafft**? Wo gab es **Probleme**? Was könnte zukünftig helfen, damit die Umsetzung besser klappt?
4. Am **Ende der Gesamt-Challenge** (ca. nach 6 Monaten, frei durch die Lehrkraft wählbar) erfolgt eine **Auswertung**. Wie lautet das Feedback der SuS? Was wurde gelernt bzw. hat sich verändert? Wurde die Challenge erfolgreich bewältigt/der*die Lehrer*in geschlagen, kann bei Bedarf eine Belohnung erfolgen (wirkt motivierend).

■ Hinweis

Da diese Challenge über einen längeren Zeitraum erfolgt, ist es von großer Bedeutung, dass die Motivation aufrechterhalten wird. Dazu sollte die Lehrkraft für jede Aufgabe Zeit einplanen*, um kurz über die Erfahrungen mit der letzten Challenge zu sprechen und die neue Aufgabe ziehen zu lassen/zu erklären. Die Lehrkraft selbst sollte Spaß an der Challenge haben und diesen an die SuS weitergeben. Zusätzlich könnte eine Art „Schüler*innen-Lehrer*innen“-Challenge etabliert werden, die die Motivation der SuS weiter steigern könnte. Gemeinsam könnte im Vorfeld ein kleiner Gewinn für den*die Gewinner*in ausgedacht werden. Die Klasse kann auch in Gruppen eingeteilt werden und diese absolvieren die Herausforderungen gegeneinander. Ob eine Gruppe die Challenge erfüllt hat, könnte als zusätzliche Motivation auf einem Plakat festgehalten werden.

■ Digitale Durchführung

**Das Modul kann auch digital durchgeführt werden. Die wöchentlich/monatliche Aufgabe wird den SuS einfach digital geschickt. Die Umsetzung wird schriftlich festgehalten (Upload) und digital besprochen.

■ Material

- Karten für die Challenges (Vorschläge und individuelle Ergänzungen)